

Bunt sind schon die Wälder

Text: J. G. von Salis-Seewis
Melodie: J. F. Reichardt

1. Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stopfelfelder
und der Herbst beginnt. Rote Blätter fallen,
graue Nebelwallen, kühler weht der Wind.

2. Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche mit Streifen
rot und weiß bemalt.

3. Dort im grünen Baume
hängt die blaue Pflaume
am gebognen Ast.
Gelbe Birnen winken,
dass die Zweige sinken
unter ihrer Last.

4. Welch ein Äpfelregen
rauscht vom Baum, es legen
in ihr Körbchen sie
Mädchen, leicht geschürzt,
und ihr Röckchen kürzet
sich bis an die Knie.

5. Winzer, füllt die Fässer!
Eimer, krumme Messer,
Butten sind bereit!
Lohn für Müh und Plage
sind die frohen Tage
in der Lesezeit.

6. Unsre Mädchen singen
und die Träger springen,
alles ist so froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

7. Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondenglanz.
Junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.